

# Viktor Uhlig

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

**Viktor Uhlig** (\* 2. Jänner 1857 in Karlshütte-Liskovec, Österreichisch-Schlesien; † 4. Juni 1911 in Karlsbad oder Wien) war ein österreichischer Geologe und Paläontologe.

## Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben
- 2 Schriften
- 3 Literatur
- 4 Einzelnachweise
- 5 Weblinks

## Leben

Uhlig studierte an den Universitäten von Graz und Wien. Nach Beendigung seiner Studien war er von 1877 bis 1883 Assistent an der Wiener Universität für Paläontologie. 1881 arbeitete er beim Kaiserlichen Geologischen Institut bis 1890. Ab 1891 lehrte Uhlig an der Deutschen Universität Prag, bis er 1900 zunächst als Paläontologe und dann als Ordinarius für Geologie an die Universität Wien berufen wurde, wo er bis zu seinem Tode blieb. 1894 wurde er korrespondierendes, 1901 wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 1907 war er Mitbegründer und erster Präsident der Geologischen Gesellschaft in Wien.

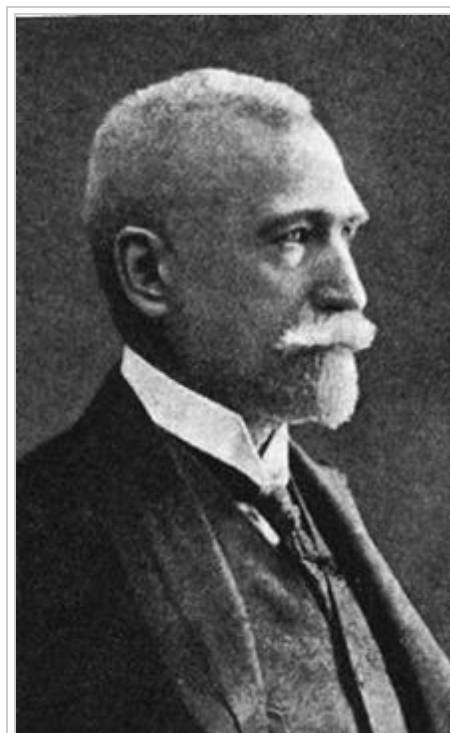
Die Leopoldina ehrte ihn 1909 als einen Verfasser besonders wichtiger naturwissenschaftlicher Arbeit mit der Cothenius-Medaille.<sup>[1]</sup>

Sein Interesse galt neben den Ostalpen besonders der Geologie und Paläontologie der Karpaten. Er gehörte der Evangelischen Kirche an und nahm aktiv am öffentlichen Leben teil.

Bezüglich seines Sterbeortes gibt es widersprüchliche Angaben, laut Kommunal-Kalender verstarb Uhlig in Wien. 1956 wurde die *Uhligstraße* in Wien-Favoriten nach ihm benannt.

## Schriften

- *Über die Cephalopodenfauna der Teschener und Grodischter Schichten", Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 72. Band, 1902.*
- "Über die von H. Abich im Kaukasus gesammelten Jurafossilien", Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 59. Band, 1891
- "Beiträge zur Geologie des Fatrakriván-Gebirges" Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 72. Band, 1902
- "Eduard Suess: "Beiträge zur Stratigraphie Central-Asiens auf Grund der Aufsammlungen von F. Stoliczka und K. Bogdanowitsch, und mit Unterstützung von Professor F. Frech in Breslau, Dr. E. v.



Victor Uhlig

Mojsisovics W. M. Akad. Und Herrn F. Teller in Wien und Professor V. Uhlig", Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 61. Band, 1894

- "Die Fauna der Spiti-Schiefer des Himalaya, ihr geologisches Alter und ihre Weltstellung", Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 85. Band, 1910
- "Die Geologie des Tatragebirges I. Einleitung und Stratigraphischer Theil", Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 64. Band, 1897
- "Die Geologie des Tatragebirges. II. Tektonik des Tatragebirges, Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, 68. Band, 1898
- *Über das Vorkommen und die Entstehung des Erdöls*. Berlin, 1884
- *Das unterirdische Wasser und seine Bewegung*. Prag, 1896
- *Über eine unterliasische Fauna aus der Bukowina*. Prag, 1900
- *Bau und Bild der Karpaten*. Tempsky: Wien, 1903
- *Bau und Bild Österreichs*. Tempsky: Wien, 1903 (zusammen mit Carl Diener, Rudolf Hoernes und Franz Eduard Suess)
- *Über die Tektonik der Karpaten*
- *Die Geologie des Tatragebirges*
- *Die marinen Reiche der Jura und der Unterkreide*
- *Die Entstehung der Alpen*

## Literatur

- Felix Czeike: *Historisches Lexikon Wien Bd. 3*. Kremayr & Scheriau: Wien 1997.
- Monika Salzer/Peter Karner: *Vom Christbaum zur Ringstraße*. Evangelisches Wien. Picus: Wien 2008.

## Einzelnachweise

1. Preisträger der Cothenius-Medaille der Leopoldina (<http://webserv.leopoldina.org/de/ueberuns/auszeichnungen/medaillen/cothenius-medaille/>)

## Weblinks

- Eintrag zu *Viktor Uhlig* ([http://www.austria-lexikon.at/af/AEIOU/Uhlig,\\_Viktor](http://www.austria-lexikon.at/af/AEIOU/Uhlig,_Viktor)) in: Austria-Forum, dem österreichischen Wissensnetz – online (auf AEIOU)

**Normdaten (Person):** GND: 117279773 (<http://d-nb.info/gnd/117279773>) | LCCN: no2006063201 (<http://lcn.loc.gov/no2006063201>) | VIAF: 69703727 (<http://viaf.org/viaf/69703727/>) | Wikipedia-Personensuche

Von „[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Viktor\\_Uhlig&oldid=109560640](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Viktor_Uhlig&oldid=109560640)“

Kategorien: Geologe (19. Jahrhundert) | Paläontologe | Hochschullehrer (Universität Wien)

| Mitglied der Leopoldina | Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften | Österreicher

| Geboren 1857 | Gestorben 1911 | Mann

- 
- Diese Seite wurde zuletzt am 21. Oktober 2012 um 06:53 Uhr geändert.
  - Abrufstatistik | Seiteninformationen

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.